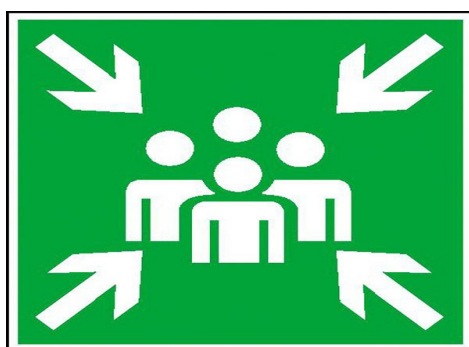


Informationen zum – Stand: Juni 2011 – Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten

zu den Ausbildungsangeboten der
Fernausbildung sowie Vollzeitausbildung

- **Brandschutzbeauftragter**(Fernausbildung)
- **Brandschutzbeauftragter**(Vollzeitausbildung)
- **Brand- und Katastrophenschutzbeauftragter**(Fernausbildung)
- **Brandschutzbeauftragter für Brandposten-/Brandwacheneinsatz**
(Fernausbildung mit Praxisteil)



Was ist ein Brandschutzbeauftragter ?

Der Brandschutzbeauftragte (BSB) ist dem Unternehmer gegenüber verantwortlich und ihm daher auch direkt unterstellt. Er ist bei allen betrieblichen Entscheidungen, die den Brandschutz betreffen, mit einzubeziehen. Der Brandschutzbeauftragte soll Gefahren frühzeitig erkennen, richtig beurteilen und gegebenenfalls Gegenmaßnahmen vorschlagen und einleiten können. Er muss daher, neben der persönlichen auch die entsprechende fachliche Eignung besitzen. Diese fachliche Eignung kann man im Rahmen einer Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten erwerben.

Bei Fragen zur Fern- oder Vollzeitausbildung:

Simon Schmeisser

Brandschutzbeauftragter/ Feuerwehrmann
Sachverständiger im Brandschutz

Körnerstraße 1- 68775 Ketsch
Tel: 06202/ 5772979 - Fax: 03212/ 1121112
Handy: 0170/ 6990306
www.hrbrandschutz.de



e-Mail: postmaster@hrbrandschutz.de

Wichtig!!

Vergessen Sie nicht, dass Sie zukünftig als Brandschutzbeauftragter arbeiten wollen. Dies setzt ein entsprechendes Fachwissen voraus. Absolvieren Sie daher das Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten gewissenhaft. Ihre zukünftigen Beratungen und Planungen als Brandschutzbeauftragter, können Menschenleben und Sachwerte beschützen.

Genauso können aber fehlendes Wissen, Menschenleben und Sachwerte gefährden!

Informationen zur Brandschutzbeauftragten- Fernausbildung



Nachfolgend bekommen Sie eine Übersicht zum Aufbau, den Voraussetzungen sowie zu den Lerninhalten bei der Fernausbildung. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Planung und erfolgreichen Durchführung vom Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten(Fernausbildung).

Details Fernausbildung- Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten im Überblick:

Ausbildungsziel: Brandschutzbeauftragter

Ausbildungsform: Fernausbildung

Ausbildungsgrundlage: nach vfdb 12/09-01(alt) / BGI 847 der Berufsgenossenschaft (BGN)

Ausbildungsdauer: 4- 6 Wochen auf Wunsch auch länger, maximal aber 3 Wochen.

Ausbildungsbetreuung: täglich von 12.00- 14.00 Uhr telefonisch sowie jederzeit per e-Mail. Gerechnet auf 6 Wochen Ausbildungszeit, hat jeder Teilnehmer/in die Möglichkeit, in 60 Stunden für telefonische Rückfragen, offene Fragen mit einem Ausbilder zu klären.

Ausbildungsbeginn: nach Vereinbarung jederzeit

Kosten: 320.00 € incl. Unterlagen/ Prüfung

Ausbildungsinhalte in der Fernausbildung nach vfdb 12/09-01(alt)/ BGI 847:

- Rechtliche Grundlagen
- Brandlehre
- Brand- und Explosionsgefahr, Brandrisiken
- Baulicher Brandschutz
- Anlagentechnischer Brandschutz
- Handbetätigte Geräte zur Brandbekämpfung
- Organisatorischer Brandschutz
- Zusammenarbeit u.a. mit Feuerwehr/ Behörden



Neben diesen festgesetzten Themen gibt es während dem Brandschutztraining auch die Möglichkeit, auf branchenspezifische Themen (z.B. Schwerpunkt Verkaufsstätten etc.), unter dem Aspekt vom Brandschutz einzugehen. Dies muss aber im Vorfeld, vor dem Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten geklärt werden.

Informationen zum Brand- und Katastrophenschutzbeauftragten (Fernausbildung)



Nachfolgend bekommen Sie eine Übersicht zum Aufbau, den Voraussetzungen sowie zu den Lerninhalten bei der Fernausbildung. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Planung und erfolgreichen Durchführung vom Brandschutztraining zum Brand- u. Katastrophenschutzbeauftragten.

Details Brandschutztraining zum Brand- und Katastrophenschutzbeauftragten im Überblick:

Ausbildungsziel: Brand- und Katastrophenschutzbeauftragter **Ausbildungsform:** Fernausbildung

Ausbildungsgrundlage: nach vfdB 12/09-01(alt) / BGI 847 sowie VdS 3111

Ausbildungsdauer: 12 Wochen auf Wunsch auch länger, maximal aber 3 Wochen.

Ausbildungsbetreuung: täglich von 12.00- 14.00 Uhr telefonisch sowie jederzeit per e-Mail.

Ausbildungsbeginn: nach Vereinbarung jederzeit **Kosten:** 530.00 € incl. Unterlagen/ Prüfung

Ausbildungsinhalte in der Fernausbildung nach vfdB 12/09-01(alt)/ BGI 847/ VdS 3111:

Brandschutz

- Rechtliche Grundlagen
- Brandlehre
- Brand- und Explosionsgefahr, Brandrisiken
- Baulicher Brandschutz
- Anlagentechnischer Brandschutz
- Handbetätigte Geräte zur Brandbekämpfung
- Organisatorischer Brandschutz
- Zusammenarbeit u.a. mit Feuerwehr/ Behörden



Katastrophenschutz

- Organisation vom Katastrophenschutz
- Gefahren durch Starkregen, Hochwasser, Sturm, Schnee
- Ermitteln von Gefahren und Planung vom Katastrophenschutz im Betrieb
- Umgang und Bewertung von Warnmeldungen,
- Planung und Einleitung von Schutzmaßnahmen im Notfall

Informationen zum Brandschutzbeauftragten im Brandposten-/ Brandwacheneinsatz(Fernausbildung mit Praxisteil vor Ort)



Bei feuergefährlichen Arbeiten, ist es notwendig sogenannte Brandposten als brandschutzbeauftragte Person zu bestellen. In dieser Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten im Brandposten-/ Brandwacheneinsatz, wird den Teilnehmern entsprechend den berufsgenossenschaftlichen Vorgaben, das notwendige Grundwissen für die Tätigkeit als Brandposten/ Brandwache in der Industrie vermittelt.

Details zum Brandschutzbeauftragten im Brandposten-/ Brandwacheneinsatz

Ausbildungsziel: Brandschutzbeauftragter (Brandposten/Brandwache)

Ausbildungsform: Fernausbildung/ Praxisteil **Ausbildungsdauer:** 3 Wochen(Fern.)/ 1 Praxistag

Ausbildungsbetreuung: täglich von 12.00- 14.00 Uhr telefonisch sowie jederzeit per e-Mail.

Ausbildungsbeginn: nach Vereinbarung jederzeit **Kosten:** 420.00 € incl. Unterlagen/ Prüfung

Ausbildungsinhalte:

- Rechtliche Grundlagen
- Aufgaben, Rechte und Pflichten vom Brandposten
- Sicherheits- und Gesundheits-Schutzkennzeichnung
- Flucht- und Rettungswege, Brandklassen, Löschmittel
- Feuerlöscheinrichtungen, Feuerlöscher, Wandhydranten
- Löschtaktik
- Schweißarbeiten und deren Besonderheiten
- Erstellen von Erlaubnisscheinen



Praxis (Schutzausrüstung erforderlich) - Dauer Praxisteil: 7 Stunden

- Rettung aus engen Räumen, Silos, Tankanlagen
- Rettung von Personen unter Atemschutz (auf Wunsch, Voraussetzung Ausbildung nach BGR 190)
- Atemschutz im Brandposteneinsatz (auf Wunsch, Voraussetzung Ausbildung nach BGR 190)
- Brandbekämpfung

Allgemeine Informationen zur Fernausbildung, gültig für sämtliche Ausbildungsgänge zum Brandschutzbeauftragten

(Brandschutzbeauftragter(Fern- und Vollzeitausbildung), Brand- und Katastrophenschutzbeauftragter, Brandschutzbeauftragter im Brandposten-/ Brandwacheneinsatz)

Technische Voraussetzungen zur Teilnahme:

Computer mit Internetanschluss, e- Mail Postfach das über Speicherplatz verfügt (mind. 25 MB). Des Weiteren sollten Sie die Möglichkeit haben, Audiodateien abspielen zu können.

Persönliche Voraussetzungen:

Die Teilnahme am Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten erfordert ein hohes Maß an Eigeninitiative und Lernbereitschaft. Ohne Eigeninitiative und Lernbereitschaft ist ein erfolgreiches Bestehen vom Brandschutztraining fraglich.

Geeignet ist das Brandschutztraining für Personen, die über entsprechende Kenntnisse im Brandschutz verfügen. Nach der Fernausbildung sollten, regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Brandschutzbeauftragte absolviert werden, diese sollte aber jeder Brandschutzbeauftragte besuchen, egal welche Ausbildungsform durchlaufen wurde. Selbstverständlich steht es Ihnen frei, dass BSB Training auch ohne vorherige Kenntnisse im Brandschutz zu absolvieren.

Eignungstest zur Orientierung

Sie haben Interesse an der Fernausbildung? Sie sind sich aber unschlüssig bezüglich Ihrer Eignung für diese Ausbildungsform? Der nachfolgende Test bietet Ihnen eine kleine Entscheidungshilfe. Sollte sich anhand vom Test herausstellen, dass Sie sich zur Fernausbildung nicht eignen, so wird Ihnen die Absolvierung von einer Vollzeitausbildung empfohlen.

Frage	Ihre Antwort
Mein Computer hat einen Internet- Anschluss ?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ich nutze E-Mail-Programme?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ist Ihre Eigendisziplin gut ?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
In der Woche stehen mir mindestens 20 Stunden zum Selbstlernen zur Verfügung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Haben Sie bereits Erfahrungen mit der Fernausbildung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Auswertung Ihrer Antworten:

Sie haben 1-2 Fragen mit „Nein“ beantwortet:	Sie eignen sich höchstwahrscheinlich sehr gut für die Fernausbildung.
Mehr als 3 Fragen mit „Nein“ beantwortet:	Sie eignen sich aufgrund Ihrer Antworten, nicht für eine Fernausbildung.

Ablauf vom Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten (Fernausbildung)**ALLGEMEIN:**

Der Teilnehmer/in erhält zu Beginn die Ausbildungsunterlagen, die Projektunterlagen für die Projektarbeit sowie ergänzende Informationen. Während der Lernzeit steht täglich (Mo- Fr.) ein Ausbilder zur Beantwortung von Rückfragen zu den Ausbildungsinhalten telefonisch, per Fax oder per e- Mail zur Verfügung. Während dem Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten, müssen vier Projektarbeiten zu unterschiedlichen Themen absolviert werden, pro Projektarbeit wird ein Zeitbedarf von 15 Stunden (insgesamt 60 Stunden) angesetzt. Projektarbeiten die nicht vor der Abschlussprüfung zurückgesendet werden, werden pro Projektarbeit mit zwei Fehlern bewertet. Abgegebene Projektarbeiten werden bei der Abschlussprüfung nicht berücksichtigt.

Das Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten endet mit einer schriftlichen Abschlussprüfung, in Multiple Choice zu den Ausbildungsinhalten. Die Prüfung findet über ein Portal im Internet statt.

Dies bitte beachten:

- Präsenzphasen finden zu keiner Zeit statt, sofern nicht angegeben -
- Es wird die Teilnahme an einer praktischen Feuerlöschunterweisung empfohlen -
(auf Wunsch kann dieses mit absolviert werden)

Betreuung während dem Brandschutztraining:

Täglich (Montag bis Freitag) steht in der Zeit von 12.00 – 14.00 Uhr ein Ansprechpartner für Rückfragen zu den einzelnen Ausbildungsthemen zur Verfügung. Außerhalb der Sprechzeiten ist die Fragestellung bei offenen Fragen auch per e- Mail oder Fax möglich.

Rechtlicher Hinweis:

Das Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten ist kein Fernunterricht gemäß dem Fernunterrichtsschutzgesetz (FernUSG).

Ist es anerkannt ?

In Deutschland gibt es keine anerkannte Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten, da entsprechende rechtliche Regelungen fehlen. Auch die Empfehlungen der Berufsgenossenschaft sowie der vfdb und VdS sind nicht verbindlich, zu mal sie von den Ausbildungs- und Tätigkeitsinhalten unterschiedlich sind. Die empfohlenen Ausbildungsinhalte und Dauer nach vfdb 12/09-01/ BGI 847 und der VdS 3111 sind entsprechend bei den einzelnen Fern- und Vollzeitausbildungen und Fachrichtungen vom Brandschutzbeauftragten berücksichtigt. Im Zweifelsfall klären Sie die Anerkennung mit Ihrem Arbeitgeber vor einer Anmeldung.

Vorteile vom Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten in der Fernausbildung:

- lange Ausbildungszeit, somit ausreichend Zeit zum lernen der Ausbildungsinhalte.
- entspanntes Lernen von zuhause oder neben der eigentlichen beruflichen Tätigkeit im Betrieb.
- aufgrund der langen Ausbildungszeit, ausreichend Möglichkeiten für Rückfragen.
- keine zusätzlichen Kosten für Anfahrt und Unterbringung wie bei einer Vollzeitausbildung.
- keine Lohnausfallkosten.

Hinweise und Ratschläge zum Selbstlernen (kleiner Auszug aus den Ausbildungsunterlagen)

Nachfolgend finden Sie Hinweise und Ratschläge, auf was Sie achten sollten, sofern Sie sich für das Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten entscheiden sollten.

Sie haben sich dafür entschieden, mittels einer Fernausbildung (Brandschutztraining) zum Brandschutzbeauftragten ausbilden zu lassen?

Falls diese Ausbildungsmethode für Sie neu ist, will ich Ihnen den Anfang, der ja bekanntlich immer schwer ist, erleichtern. Zu diesem Zweck finden Sie nachfolgend Hinweise, Ratschläge und Informationen, die Ihnen beim Lernen eine nützliche Hilfe sein können. Sie erfahren, wie Sie die äußeren Lernbedingungen optimal gestalten können.

Wenn Sie die Ratschläge beherzigen, haben Sie schon eine feste Marschroute für die kommende Zeit des Lernens – und das ist eine wichtige Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren vom Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten.

Die äußeren Lernbedingungen

Der Arbeitsplatz

Schaffen Sie sich einen möglichst festen Platz zum Lernen. Es sollte ein Platz sein, an dem Sie sich wohl fühlen und an dem Sie deshalb gut arbeiten können. Der Arbeitsplatz sollte gut beleuchtet sein und auch gelüftet werden können, denn frische Luft hilft gegen schnelles Ermüden. Wenn Sie zum Arbeiten unbedingte Ruhe brauchen, bitten Sie Ihre Umgebung, so weit wie möglich darauf Rücksicht zu nehmen.

TIPP

Binden Sie von Anfang an Ihre Familie, Freunde und Mitarbeiter in Ihr Vorhaben ein. Besprechen Sie, dass Sie bestimmte Zeiten zum Lernen brauchen, in denen Sie nicht gestört werden möchten. Appellieren Sie an das Verständnis der anderen, suchen Sie deren Unterstützung..

Die Arbeitszeit

Wann und wie oft Sie in der Woche lernen, hängt meist von den beruflichen und privaten Belastungen sowie Ihren häuslichen Verhältnissen ab. Es ist auch eine Frage der Willenskraft. Erfahrungsgemäß ist es leicht, vor sich selbst Ausreden dafür zu finden, gerade heute einmal nicht lernen zu müssen. Daher sollten Sie sich einen festen und realistischen Stundenplan aufstellen. Dazu können Sie einen Terminkalender verwenden.

Bei der Einteilung Ihrer vorhandenen Zeit sollten Sie nicht zu knapp kalkulieren und auch nicht vergessen, Freizeit oder Unvorhergesehenes einzuplanen, wie z.B. eine Einladung oder einen Arzttermin. Das bedeutet: Seien Sie realistisch und nehmen sich nicht mehr vor, als Sie wirklich erledigen können. Sonst setzen Sie sich unnötig unter Zeitdruck, der zu Stress führt. Unter Stress verringert sich die Konzentrationsfähigkeit, das Gefühl der Überlastung und Überforderung wächst.

Informationen zur Brandschutzbeauftragten-Vollzeitausbildung



Nachfolgend bekommen Sie eine Übersicht zum Aufbau, den Voraussetzungen sowie zu den Lerninhalten. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Planung und erfolgreichen Durchführung vom Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten(Vollzeitausbildung).

Details zum Vollzeit- Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten im Überblick:

Ausbildungsziel: Brandschutzbeauftragter

Ausbildungsform: Vollzeitausbildung

Ausbildungsgrundlage: nach vfdb 12/09-01(alt) / BGI 847 der Berufsgenossenschaft (BGN)

Ausbildungsdauer: 5 Werktage (Montag- Freitag)

Kosten: 590.00 € incl. Unterlagen/ Prüfung

Termine: auf Anfrage/ Inhouse- Termine auf Anfrage

Ausbildungsinhalte in der Vollzeitausbildung nach vfdb 12/09-01(alt)/ BGI 847:

- Rechtliche Grundlagen
- Brandlehre
- Brand- und Explosionsgefahr, Brandrisiken
- Baulicher Brandschutz
- Anlagentechnischer Brandschutz
- Handbetätigte Geräte zur Brandbekämpfung
- Organisatorischer Brandschutz
- Zusammenarbeit u.a. mit Feuerwehr/ Behörden



Ist es anerkannt ?

In Deutschland gibt es keine anerkannte Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten, da entsprechende rechtliche Regelungen fehlen. Auch die Empfehlungen der Berufsgenossenschaft sowie der vfdb sind nicht verbindlich, zu mal sie von den Ausbildungs- und Tätigkeitsinhalten unterschiedlich sind. Die empfohlenen Ausbildungsinhalte und Dauer nach vfdb 12/09-01/ BGI 847 sind entsprechend bei der Vollzeitausbildung berücksichtigt. Im Zweifelsfall klären Sie die Anerkennung mit Ihrem Arbeitgeber vor einer Anmeldung.

Ausbildungshandbuch zum Brandschutzbeauftragten
 Grundwissen "Brandschutzbeauftragter" für den betrieblichen Brandschutz



Simon Schmeisser
 Brandschutzbeauftragter/ Feuerwehrmann
 Sachverständiger im Brandschutz

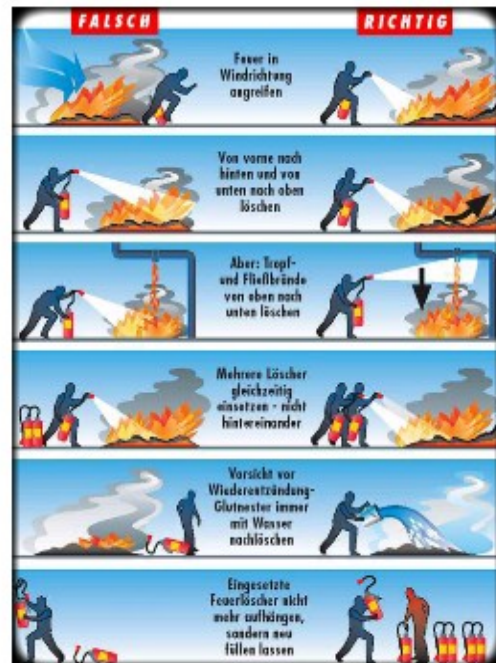
Aktualisiert 2010- Version 3

In den Ausbildungsunterlagen werden Rechtsgemäß gen. physikalische, chemische Daten, Gefahrenabwehr, Entstehung und der gleichen erwähnt. Der Autor (Simon Schmeisser Brandschutzbeauftragter/ Feuerwehrmann) haftet nicht für Fehler in den Ausbildungsunterlagen. Sollten die Ausbildungsunterlagen weitere noch besseren Wissen und Gewissen erstellt. In diesem Fall, sind die Fehler in den Ausbildungsunterlagen genutzt ist, um die Bildung zu verbessern.

Simon Schmeisser Audio dateien und Audioskripten: Brandschutzbeauftragter

Die entsprechenden Herangehensweisen sollten bei der Brandbekämpfung beachtet werden.

Hier ein Beispiel von einem Feuerschleier:



Simon Schreier

Ausbildungsdruckbuch zum Brandschutzbeauftragten



Selbstlunggriff, Ausrüstung für den Angriff der Wasserstrahlzugang, Hochdruck, Schlaumittel

In neuem nicht von Löschgruppenfahrzeug



Im Innenausstattung mit Sitzelemente, die mit Ausrüstungsgegenständen ausgestattet sind. Das ermöglicht bereits auf der Abmarschphase eine Brandbekämpfung die Ausrüstung vom Angriff der Notwendigkeit Ausrüstungsgegenstände in einem Innenausstattungsbereich wie zum Beispiel, Handlungsposten.

Simon Schreier

Ausbildungsdruckbuch zum Brandschutzbeauftragten

Feuerlöscher müssen an gut sichtbaren und im Brandfall leicht zugänglichen Stellen angebracht sein, außerdem vor Beschädigung durch Witterungseinflüsse geschützt sein. In einem Feuerlöscher sind Witterungseinflüsse ausgesetzt, damit die Leistungsfähigkeit der Funktion gewährleistet sein kann. Kleine Witterungseinflüsse (z.B. polare Kälte) gehen auf die Funktion von nicht betroffenen Feuerlöschern ein. Die Stellen, an denen sich Feuerlöscher befinden, müssen durch die Hinweise des "Hinweis auf ein Feuerlöscher" gekennzeichnet sein. Feuerlöscher sollten nur bei Bedarf dem Fei-berdenangestrichen, das auch kleinere Personen diese ohne Schwierigkeiten an der Halterung entnehmen können. Als zwei häufigste Arten eine Größe von 50 bis max. 120cm erweisen. In Abhängigkeit davon kann ein Feuerlöscher auch leichter angebracht werden (Unterhalb Feuerlöscher von Boden max. 1,50m).

Beispiel Aufbau von einem Feuerlöscher:



fahrbare Feuerlöschgeräte

Einmal Feuerlöschgerät sind für den Einsatz in Bereichen konzipiert, in denen ein erhebliches Brandrisiko besteht. Die großen Löschmittelbehälter geben dem Anwender eine deutlich bessere Stabilität und Schutz bei der Brandbekämpfung.

Die fahrbaren Pulver- bzw. Schaum-Feuerlöschgeräte sind Antriebslöcher mit einem Inhalt von 50 kg. Sie sind mit gummierten Enden und einer Lenkvorrichtung ausgestattet und verfügen über eine sehr große Beweglichkeit. Somit können sie mittels von mehreren Personen an der Brandstelle eingesetzt werden.

Aus der Prüfung

Prüfung: BSB- Abschlussprüfung

Frage 5 von 60:

Diese Frage bringt 2 Punkt(e)

Mit welchen Maßnahmen kann kontaminiertes Löschwasser zurückgehalten werden ?

- Tanktassen
- Maßnahmen der Feuerwehr
- Schwellen
- stationäre Abdichtungssysteme

- speichern und weiter -

- speichern und zur Übersicht -

Anmeldung Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten

Anmeldung bitte per Fax (03212-1121112), e-Mail (simon.schmeisser@hrbrandschutz.de) oder Post

Bitte ankreuzen:

- Fernausbildung BSB Vollzeitausbildung BSB
 Brand- und Katastrophenschutzbeauftragter
 Brandschutzbeauftragter im Brandposten-/Brandwacheneinsatz

Name Teilnehmer:

Anschrift:

PLZ:

Ort:

Geb. Datum:

Telefon:

e-Mail:

Fax:

Kostenträger:

– **Teilnahmebedingungen (AGB)**–

Sie sind zu beachten und müssen akzeptiert werden

Zahlung:

1: bei Fernausbildung: 50% der Gesamtsumme nach Zusendung der Lernunterlagen, Rest nach Abschluss vom Brandschutztraining und Rechnungsstellung. Zahlungsziel: 5 Tage. Bei Zahlungsverzug von mehr als 7 Tagen, wird die Fernausbildung beendet. Die gesamten Teilnahmekosten werden dann in Rechnung gestellt.

2: bei Vollzeitausbildung: nach Abschluss vom Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten in BAR. Weitere Zahlungsmethoden wie Scheck oder per Rechnung auf Anfrage.

3: Fern- und Vollzeitausbildung: Auf schriftlichen Antrag ist eine Ratenzahlung vom Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten möglich. Die Anzahl der Raten und Ratenhöhe wird individuell vereinbart.

Sozialgarantie:

Treten nach Aufnahme vom Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten, unvorhersehbare wichtige Gründe auf (lang andauernde Krankheit, Arbeitslosigkeit etc.), so können Sie eine zeitweise Stundung der Teilnahmekosten beantragen. Ihr Stundungsantrag muss rechtzeitig vor dem entsprechenden Fälligkeitstag vorliegen. Ihm wird immer entsprochen, wenn bis dahin keine Zahlungsrückstände bestehen. Wird Ihnen eine Stundung der Zahlung eingeräumt, so sind Sie dennoch berechtigt, am Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten weiter teilzunehmen. Die Sozialgarantie ist für die Vollzeitausbildung nicht gültig.

Widerrufsrecht:

1: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 2 Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ausbildungsunterlagen widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht bevor Ihnen eine deutlich lesbare Abschrift der Urkunde (Anmeldung/Auftragsbestätigung) ausgehändigt wurde und nicht vor Zugang der ersten Lieferung der Ausbildungsunterlagen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ausbildungsunterlagen. Der Widerruf ist zu richten an: Simon Schmeisser, Körnerstraße 1- 68775 Ketsch. Fax: 03212/ 1121112 oder e- Mail: simon.schmeisser@hrbrandschutz.de.

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie ggf. Wertersatz leisten. Paketversandfähige Ausbildungsunterlagen sind auf Kosten und Gefahr von Simon Schmeisser zurückzusenden. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Ausbildungsunterlagen, für Simon Schmeisser mit deren Empfang. Das Widerrufsrecht findet keine Anwendung bei Anmeldungen von Gewerbetreibende, Freiberufler, Behörden oder Einrichtungen.

Rücktritt bei der Vollzeitausbildung:

- 1: Rücktritt bis 10 Tage vor Beginn der Vollzeitausbildung kostenlos, sonst 25% der Gesamtsumme.
- 2: Ein Rücktritt während der Vollzeitausbildung ist nicht möglich.

Ausbildung:

1: bei Fernausbildung: Der Teilnehmer erhält die Ausbildungsunterlagen sowie weitergehende Informationen an seine e- Mail- Adresse. Die Weitergabe von Unterlagen an Dritte ist nicht gestattet.

2: bei Fernausbildung: Eine Verlängerung der Lernzeit ist nur auf schriftlichen Antrag, mindestens 2 Wochen vor Ausbildungsende möglich. Eine unerlaubte Verlängerung der Lernzeit, wird mit einer pauschalen Verlängerungsgebühr von 25.00 € pro Woche berechnet.

3: bei Fernausbildung: Ein Ausbilder steht täglich in der Zeit von 12.00 - 14.00 Uhr für Rückfragen per Telefon (06202/ 5772979) zur Verfügung. Alternativ auch per e-Mail oder Fax.

4: Fern- und Vollzeitausbildung: Die Ausbildungsinhalte orientieren sich je nach Ausbildungsgang, an der vfdb-Richtlinie 12/09-01(alt), der BGI 847 sowie der VdS 3111.

5: Fern- und Vollzeitausbildung: Die Ausbildung endet mit einer schriftlichen Prüfung. Die Prüfung beinhaltet 60 Fragen, wovon mindestens 50 Fragen "Richtig" beantwortet werden müssen. Es sind maximal 10 Fehler erlaubt.

6: bei Fernausbildung: Nicht abgegebene Projektarbeiten, werden pro Projektarbeit mit zwei Fehler bewertet. Die Fehler bei der Projektarbeit werden auf die Gesamt- Fehleranzahl bei der Abschlussprüfung berücksichtigt. Dies gilt auch für Nachprüfungen. Abgegebene Projektarbeiten haben keinen Einfluss auf die Abschlussprüfung.

7: Fern- und Vollzeitausbildung: Bei Durchfallen durch die Prüfung, besteht die Möglichkeit einer kostenfreien Nachprüfung. Beim erneuten Durchfallen wird das Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten erfolglos beendet, der Teilnehmer erhält eine Bestätigung über die Teilnahme. Die Bestätigung ist keine Ausbildungsbescheinigung.

8: Fern- und Vollzeitausbildung: Nach erfolgreichem Abschluss vom Brandschutztraining erhält der Teilnehmer eine entsprechende Bescheinigung im jeweiligen Ausbildungsgang zum Brandschutzbeauftragten.

Sonstiges:

1: Ausbildungsunterlagen: In den Ausbildungsunterlagen werden Rechtsgrundlagen, physikalisch- chemische Daten, Gefahrenhinweise, Ratschläge und dergleichen erwähnt. Der Autor (Simon Schmeisser Brandschutzbeauftragter/ Feuerwehrmann) haftet nicht für Fehler in den Ausbildungsunterlagen. Sämtliche Ausbildungsunterlagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem sind Fehler in den Ausbildungsunterlagen nicht vollständig auszuschließen.

2: Rechtsstreitigkeiten: Bei eventuellen Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten, ist das Gericht zuständig, in dessen Bezirk der Teilnehmer seinen allgemeinen Gerichtsstand hat.

3: Datenschutz: Die für den Vertragsabschluss notwendigen personenbezogenen Daten werden unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des Telemediengesetzes (TMG) gespeichert und vertraulich behandelt. Ihre Kundendaten werden nicht an Dritte zu Werbezwecken weitergeben oder zugänglich gemacht. Die Verpflichtung erstreckt sich über die Beendigung vom Brandschutztraining zum Brandschutzbeauftragten hinaus.

AGB gelesen und akzeptiert ?

ja

nein

Wunschtermin Fernausbildung ?

Termin Vollzeit ?

Datum:

Unterschrift Teilnehmer

Unterschrift Kostenträger